

Ressort: Finanzen

Bafin-Chef: Risiko neuer Finanzkrise gering

Berlin, 22.02.2016, 00:00 Uhr

GDN - Der Präsident der deutschen Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin), Felix Hufeld, hält das Risiko einer neuen internationalen Finanzkrise angesichts der jüngsten Börsenturbulenzen für sehr gering. "Die Situation heute ist definitiv nicht mit 2008 vergleichbar", sagte Hufeld im Gespräch mit der "Süddeutschen Zeitung" (ET: 22.2.2016).

Die Banken hätten "deutlich mehr Kapital", sagte Hufeld, "und die Zentralbanken stellen viel mehr Liquidität bereit. Es gibt jetzt außerdem im Euroraum eine gemeinsame Aufsicht und eine Behörde für Bankenabwicklung. Wir können jetzt im Krisenfall viel mehr tun." Die zuletzt rasant fallenden Börsenkurse von Bank-Aktien hält Hufeld für unangemessen: "Die derzeitigen Ausschläge an den Aktienmärkten spiegeln nicht die fundamentalen Fakten wider, so wie wir sie in den Bilanzen sehen." Der Behördenchef, der auch im Entscheidungsgremium der neuen Europäischen Bankenaufsicht bei der EZB sitzt, nimmt die Unruhe aber ernst. "Wir haben ein hypernervöses Marktumfeld. Wir sprechen daher selbstverständlich mit den Instituten. Aber das tun wir ohnehin ständig, und wir glauben nicht an eine krisenhafte Zuspitzung, die mit 2008 vergleichbar wäre."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-68278/bafin-chef-risiko-neuer-finanzkrise-gering.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com